

Viel Betrieb beim Fischessen

Matthias Pfeifer besucht Vereine



Matthias Pfeifer im Kreise seiner Freunde auf dem Anglerfest.

Hasselroth. Im Januar besuchte der Bürgermeisterkandidat Matthias Pfeifer mit zahlreichen Freunden die Fremdensitzung der Schwefelhölzer in Niedermittlau.

Am Osterwochenende stand im Rahmen seiner Vereinstour nun der Besuch bei den Anglern in Neuenhaßlau an. Mit teilweise bis zu 20 SWG-Mitgliedern besuchte Matthias am Karfreitag das allseits beliebte Fischessen der Angler am Dorfweiher in Neuen-

haßlau. Bei herrlichem Wetter schmeckten sowohl der gebratene Fisch als auch die bereitgestellten Getränke. Das Anglerfest war auch in diesem Jahr wieder so gut besucht, dass noch zusätzliche Tische und Festzeltgarnituren bereitgestellt werden mussten. Matthias war voll des Lobes für die Organisatoren des Festes, welches ja mittlerweile zu einer festen Instanz in Neuenhaßlau geworden ist. Neben dem gesel-

ligen Teil kam Matthias auch mit vielen Gästen wegen seiner Kandidatur ins Gespräch und viele Gäste gaben ihm positiven Zuspruch. Natürlich wurde auch das Thema Dorfweiher von einigen Personen angesprochen, und auch hier stand Matthias gerne Rede und Antwort.

Als nächste Touren stehen nun am 30. April das Hexenfeuer in Gondsroth und die 1. Mai-Rundtour auf seinem Programm.

Tapas und Sangria

Soziale Wählergemeinschaft bei spanischer Nacht

Hasselroth. Mit teilweise über 30 Mitgliedern der Hasselrother Sozialen Wählergemeinschaft (SWG) im Schlepptau besuchte Bürgermeisterkandidat Matthias Pfeifer kürzlich die spanische Nacht bei der freiwilligen Feuerwehr Neuenhaßlau. Das Gerätehaus verwandelte sich an diesem Tag in eine spanische Landschaft, welche der köstliche Duft der Tapas-Leckereien durchzog.

Paco Orejuela stellte mit seiner Mannschaft kalte und warme Tapas-Speisen her, die die zahlreichen Gäste gerne verzehrten, und auch den von der Feuerwehr nach Originalrezept selbst hergestellten Sangria und das spanische Bier San Miguel trank man reichlich. Die Stimmung an den Tischen der SWG war hervorragend und man feierte mit Pfeifer bis spät in die spa-



Matthias Pfeifer mit einem Teil der SWG Frauen während der spanischen Nacht.

nische Nacht zu den Klängen südländischer Melodien.

Ein erneuter Höhepunkt des Festes zu später Stunde war, dass die meisten anwesenden Männer zu einem besonders den Feuerwehrleuten bekannten Lied das minutenlange Rudern auf dem Boden des Gerätehauses anfangen. Auch ließ es sich der Bürgermeisterkandidat nicht nehmen, da-

bei mitzumachen. Matthias Pfeiffer lobte die Organisatoren des Festes, zumal man um Mitternacht noch hessische Tapas in Form von Presskopfbrötchen bereitstellte.

Neben dem geselligen Teil kam Pfeifer auch mit vielen Gästen wegen seiner Kandidatur ins Gespräch und erhielt erneut positiven Zuspruch.

Matthias Pfeifer auf Rundtour durch Hasselroth

Bürgermeisterkandidat besucht Vereine

Hasselroth. Vor Kurzem besuchte Bürgermeisterkandidat Matthias Pfeifer mit einigen seiner Hasselrother Soziale Wählergemeinschaft (SWG) Mitgliedern das vom Weihnachtsmarktverein Gondsroth zum fünften Mal organisierte Hexenfeuer in Gondsroth. Viele Bürger waren gekommen, um sich die Getränke, Steaks und Bratwürste schmecken zu lassen.

Schon am nächsten Morgen ging es weiter für Pfeifer und

zehn bis 15 SWG-Mitglieder, die sich um 9.30 Uhr trafen, um bei den Fußballern der Alemannia Niedermittlau bei einem leckeren Frühstücksbuffet ihre Rundtour zu starten. Diese Idee hatten mehr als 120 Leute, sodass die Veranstaltung schon früh morgens gut besucht war. Nach der morgendlichen Stärkung ging es in die Bahnhofssiedlung, um bei den Vogelschützern einzukehren und die schöne Anlage zu genießen. Auch dort

verweilte Pfeifer mit seinen Freunden circa zwei Stunden und auch die Vogelschützer freuten sich an diesem Tag über großen Zuspruch.

Anschließend machten sie sich auf den Weg in den Winter von Gondsroth zum Touristenverein, wo sich ebenfalls viele Menschen versammelt hatten und sich die SWG-Gruppe noch einmal vergrößerte. Bei Sonnenschein genossen die Freunde Getränke und den

angebotenen Erbseneintopf. Wie in den vergangenen Jahren fand der Abschluss wieder bei den Schützen statt, die dort gut schmeckende Männerbratwürstchen anboten. Da alle am nächsten Tag arbeiten mussten, brach man gegen Abend die Zeile ab. Natürlich hatten viele Gäste den Bürgermeisterkandidaten im Laufe des Tages wegen seiner Kandidatur angesprochen. Er stand den Bürgern Rede und Antwort.



Matthias Pfeifer (links) mit seinen Gefährten während der Rundtour.